

Kulturprojekt: Lehre sucht kreative Köpfe und spannende Aktionen

Freiwilligenagentur und Ortsbürgermeister Andreas Busch gaben Startschuss für das Projekt „Kunst bereichert – Kultur à la Couleur“

Lehre (bw). Für das Projekt „Kunst bereichert – Kultur à la Couleur in Lehre“ gaben Mark Gindera von der Freiwilligenagentur Jugend-Sozialesport und Lehres Gemeindebürgermeister Andreas Busch nun den symbolischen Startschuss: Vor dem Rathausfoyer stellten sie eine Wunschliste auf. „Nach der Bestätigung der Bundesförderung haben wir die Vorbereitungen abge-

schlossen und suchen mit den Menschen in den acht Ortschaften nach Projektideen“, so Mark Gindera.

Aufgerufen sind kreative Köpfe, die gemeinsam in den Bereichen Kunst und Kultur spannende Ideen entwickeln. Diese Ideen können in die Wunschliste im Rathaus eingeworfen – „gern aber auch per E-Mail an uns geschickt werden“, sagt Gindera. Die

Agentur hat zu diesem Zweck die E-Mail-Adresse m.gindera@engagiert-lehre.de eingerichtet.

Ein besonderes Anliegen der Verantwortlichen ist es, alle Menschen der Gemeinde unabhängig von ihrer Herkunft, ihres Alters oder ihrer Einschränkung mitzunehmen. Wer sich schon immer einmal künstlerisch betätigen und dabei Teil eines so bisher einma-

ligen Gemeinschaftserlebnisses sein wollte, wird bei diesem Projekt richtig sein. „Inspirationen gibt es viele, da fallen mir in jeder Ortschaft tolle Veranstaltungen ein“, so Busch. Als Beispiele zählt er neben dem „Groß Brunsroder Kunstpfad“, der unregelmäßig stattfindet, auch Veranstaltungen wie „Beienrode gesellt sich“ oder „Kirche trifft ...“ in Lehre, das Dorftheater in Es-

senrode oder die Aufführungen der Schunterbühne Lehre und das gemeinsame Singen der gemeindlichen Chöre im Kral Essehof auf.

„Aber auch größere Veranstaltungen können wir bewältigen, ich denke da konkret an ‘Jazz im Park’, das die Braunschweigische Landschaft im vergangenen Jahr im Schlosspark Wendhausen veranstaltet hat, und das die Dorfgemein-

schaft Wendhausens so grandios umgesetzt hat“, zeigt sich Busch begeistert.

Mit der Freiwilligenagentur kommt nun eine professionell arbeitende Koordinierungsstelle dazu, die neue Ideen sammelt, bei der Initiierung der Projekte hilft, ehrenamtliche Unterstützer sucht und geringfügige Sachmittel aus den Fördermitteln zur Verfügung stellen kann.